

EILPOST

Einschreibefrist Oberstufe

Bis 15. Februar müssen sich Mittelschulabgänger für den weiteren Bildungsweg entscheiden. Informationen zur Einschreibung ins **Klassische Gymnasium** und das **Oberschulinternat** am Vinzentinum gibt es unter: www.vinzentinum.it/ueber-uns/service/einschreibung

PRINZIP HOFFNUNG

von Harald Knoflach,
Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Insgeheim hatte ich mir gewünscht, dass 2025 zur Abwechslung mal so ein richtig fades Jahr wird. Doch als nach gerade einmal einer Woche bereits der österreichische und der kanadische Regierungschef zurückgetreten waren, halb Los Angeles in Schutt und Asche lag und Wieder-US-Präsident Trump angekündigt hatte, den Panama-Kanal und Grönland – falls nötig militärisch – erobern zu wollen, ist diese Hoffnung irgendwie verfliegen. Gleichzeitig hat Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Lasst uns also trotz des turbulenten Beginns und der bisweilen verstörenden Nachrichten und Entwicklungen die Hoffnung nicht verlieren! Und lasst es eine aktive Hoffnung sein! Nur nörgeln und kritisieren oder sich zurücklehnen in der Hoffnung, dass sich alles von selbst löst, ist zu wenig. Aktive Hoffnung heißt, seinen individuellen Beitrag für eine bessere Welt zu leisten. Jeden einzelnen Tag und in kleinen Schritten, auch und gerade dann, wenn wir die Früchte nicht sofort ernten können. Mit einer positiven Grundhaltung und der Erkenntnis, dass es keine schlechte Idee ist, jede Situation im Leben etwas besser zu hinterlassen, als man sie vorgefunden hat, sollte uns das auch gelingen.

VINZENTINUM

TERMINE FEBRUAR 2024

14. 02. - 15.15 Uhr
Buchvorstellung Philipp Burger

17. 02. - 19 Uhr
Krimidinner

26. 02. - 19.15 Uhr
Faschingsfeier

27. 02.
Wintersporttag

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



„Soundandacht“ ist eine etwas andere Begegnung mit Gott: in und durch Pop-Songs. Der Inhalt dieser Lieder wird oft unterschätzt. Aber gar nicht so selten haben sie eine tiefere Bedeutung. Am 14. und 21. Jänner durften die Schüler/-innen im Rahmen der Gottesdienste der Mittelschulklassen in der Neururerkapelle diese besondere Art der Andacht erleben.

DIE WENIG BEACHTETE SPIRITUELLE KRAFT DER POP-MUSIK

„COLUMBO“ ERMITTELT WEITER

Rente auf unbestimmte Zeit verschoben. Josef „Peppi“ Friedrich ist seit über 20 Jahren Portier im Vinzentinum und kann es trotz seines mittlerweile Pensionsalters nicht lassen. Freiwillig hat er seine Frist verlängert und tut nach wie vor für ein paar Wochenstunden in der Portierge Dienste.

Egal ob vergessene, verlorene oder gestohlene Gegenstände – wie sein geniales, aber leicht zerstreutes Vorbild Columbo ermittelt Peppi so lange hartnäckig weiter, bis der Fall gelöst ist. Doch nicht nur das. Zusammen mit seinem Portier-Kollegen Thomas Gasser ist er immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird. Als Portier im Vinzentinum ist man Auskunftsperson, Briefträger und Taxifahrer wie auch Küchenhilfe, Parkplatzeinweiser und Psychologe zugleich. „Je näher der Zeitpunkt meiner Pensionierung kam, desto größer war die Überzeugung, dass ich weitermachen will. Ich mag das Haus, die Menschen, die Schüler. Ich liebe meine Arbeit und wenn mich der Herrgott lässt, dann

mache ich das noch für viele, viele Jahre“, sagt Peppi mit Überzeugung. In diesem Sinne: Ad multos annos, Inspektor!



Columbo-Fan Peppi Friedrich in seiner Rolle
P.S.: Die Zigarette ist nicht angezündet und nur Requisite.